Stand: Juni 2025

Kieler Gelehrtenschule

Schulinternes Fachcurriculum (SIFC)

Deutsch – Sekundarstufe II

I. Funktion und Bedeutung des schulinternen Fachcurriculums

„Die SIFC sind ein zentraler Bestandteil der Bildungsarbeit an Schulen und verbinden die politischen Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Landes Schleswig-Holstein mit der konkreten Unterrichtspraxis.“ (zitiert nach „Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula“, MBWFK, S.1); sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungsqualität. Mit diesem Instrument soll eine gewisse Standardisierung der Inhalte und Methoden erreicht werden, die auf eine verlässliche Kontinuität für alle am Deutschunterricht Beteiligten abzielt. Auch Schülerinnen und Schülern, die eine Jahrgangsstufe wiederholen, wird durch ein verlässliches Curriculum ermöglicht, an den Stand der jeweiligen Klasse anknüpfen zu können.

Durch den kontinuierlichen Austausch innerhalb der Fachschaft werden die schuleigenen Ziele strukturiert und nachhaltig in den SIFC verankert; einzelne Bereiche werden dabei fortlaufend evaluiert, ergänzt und weiterentwickelt.

Die SIFC enthalten konkrete Beschlüsse zu den Aspekten Unterricht, überfachliche Kompetenzen, Sprachbildung, Differenzierung, Lehr- und Lernmaterial, Medienkompetenz, basale/grundlegende Kompetenzen, Leistungsbeurteilung, Überarbeitung und Weiterentwicklung.

II. Unsere Grundgedanken zum Fach Deutsch in der Oberstufe

„Bei der Erschließung literarischer Werke liegt der Schwerpunkt auf der textnahen Lektüre und der Deutung auf der Basis eigener Leseerfahrungen. Im Verlauf der Oberstufe werden literaturgeschichtliche, historische, kultur- und mentalitätsgeschichtliche, diskursanalytische, sozialgeschichtliche, biografische und psychologische Deutungsansätze zunehmend berücksichtigt.“ (Fachanforderungen Deutsch Sekundarstufe II, S. 79).

Das Fach Deutsch in der Oberstufe stellt für uns nicht nur eine Fortsetzung der sprachlichen und literarischen Bildung dar, sondern auch eine wichtige Auseinandersetzung mit der Kultur, Geschichte und Gesellschaft. Als Fachschaft Deutsch verstehen wir die Oberstufe als eine Phase, in der sich die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig mit komplexen Texten und Themen

auseinandersetzen, dabei aber immer auch von einer fundierten Anleitung und Unterstützung profitieren.

Für uns ist es entscheidend, dass das Fach Deutsch in der Oberstufe nicht nur als ein Instrument der Wissensvermittlung verstanden wird, sondern auch als ein Raum für Reflexion und kritisches Denken. Daher ist es von Bedeutung, dass die Themen nicht nur in ihrem Epochenbezug, sondern synchron auch in ihrer Relevanz für die heutige Zeit behandelt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu angeregt werden, ihre eigene Meinung zu bilden, verschiedene Perspektiven zu hinterfragen und diese konstruktiv in Diskussionen einzubringen. Dabei spielen sowohl literarische Werke als auch gesellschaftliche und sprachliche Fragestellungen eine zentrale Rolle.

III. Allgemeine Anmerkungen

Die Punkte „Inhalte und Konkretisierung“ werden in den Fachanforderungen Deutsch Sek II (S. 54-70) genauer aufgeschlüsselt.

Die **Operatoren und „Steckbriefe“** zu den einzelnen Textformen finden sich ebenfalls in den Fachanforderungen (S. 82ff.).

Bei der Auswahl der Literatur ist zu berücksichtigen, dass etwa die Hälfte der gelesenen Werke aus dem 20. Jahrhundert und der Gegenwart (Literatur nach 1990) stammt.

Es wird angestrebt, dass die SuS im Laufe der Oberstufe pro Halbjahr zwei bis drei Werke lesen.

Sprachbildung:

- Die SuS sollen befähigt werden, sich bildungssprachlich auszudrücken.
- Schlüsselbegriffe und fachsprachliche Begriffe werden systematisch eingeführt, geübt und regelmäßig wiederholt.
- Textsortenspezifische Sprachverwendung wird eingeübt.

Altsprachliche Bezüge: Im Deutschunterricht der Oberstufe am Gymnasium gibt es mehrere Möglichkeiten, altsprachliche Themenbezüge zu integrieren. Diese können sowohl direkt als auch indirekt thematisiert werden, etwa durch die Auseinandersetzung mit klassischen Texten, mythologischen Referenzen oder sprachgeschichtlichen Aspekten. Hier einige konkrete Anknüpfungspunkte:

- **Antike Literatur und Mythologie**: Viele Werke der deutschen Literatur setzen sich intensiv mit antiken Themen auseinander (z.B. „Antigone“ im E-Jahrgang, Dramentheorie des Aristoteles, Goethes „Iphigenie auf Tauris“).
- **Sprachgeschichte und Wortursprünge**: Altsprachliche Bezüge können auch in der Analyse der deutschen Sprache und ihrer Herkunft stattfinden (z.B. lateinische oder griechische Wortstämme).

- **Rhetorik**: In der Oberstufe wird oft auch die Kunst der Rede behandelt, die stark von antiken Traditionen geprägt ist. In einem solchen Kontext könnten altsprachliche Bezüge zu rhetorischen Techniken, Stilfiguren und Argumentationsweisen eine zentrale Rolle spielen.

Überfachliche Kompetenzen (personale, lernmethodische und soziale Kompetenzen):

- werden kontinuierlich in den Fachunterricht integriert, erfasst und zurückgemeldet (kritisches Lesen und Denken, Analyse von Sachtexten, Förderung von Empathiefähigkeit: Thema Flucht / „Der Verlorene“: inneren Monolog zu Fotos verfassen)

Differenzierung:

- differenzierende Lernangebote für unterschiedliche Leistungsniveaus (Deutschkurse auf grundlegendem und erhöhtem Niveau)
- Berücksichtigung und Förderung besonderer Begabungen (Präsentationen, Lernen durch Lehren)

Lehr- und Lernmaterial

- Es obliegt der Entscheidung der Lehrkraft, das Lehrwerk „Texte, Themen und Strukturen“ vom Cornelsen-Verlag zu verwenden; ebenso liegt es zur Ausleihe für die SuS bereit.

Medienkompetenz:

- Die SuS wenden ihre im Laufe der Sek I erworbenen Medienkompetenzen im Fachunterricht an (z.B. Präsentationen, Podcasts).

IV. Schulinternes Fachcurriculum

Die Fachschaft Deutsch der Kieler Gelehrtenschule verständigt sich auf das nachfolgende schulinterne Fachcurriculum:

Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase)

11.1 Verbindliches Halbjahresthema: Literarische Themen im Wandel

-Untersuchung der Gestaltung eines literarischen Themas, eines Stoffes oder eines Motivs in verschiedenen Textsorten und Medien zu unterschiedlichen Zeiten

-literarisches Verstehen wird reflektiert und geübt auf der Basis genauer Textanalyse durch intersubjektive Verständigung

Themenvorschläge: Natur – Jugend / Alter – Liebe – Reise – Anpassung und Widerstand – Macht und Gewalt – Recht und Unrecht – das Eigene und das Fremde

Inhalte und Konkretisierung:

- Textsorten / Literaturbegriff
- Großgattungen der Literatur
- literaturwissenschaftliches Arbeiten
- Inhalt, Aufbau und Sprache in epischen Texten analysieren und deuten
- Intertextualität (Vergleich von Themen, Stoffen, Motiven, Strukturen)
- Strukturierung eines eigenen Textes / Gedankenführung / Zitiertechniken
- Fehlerschwerpunkte im Elementarbereich

-verbindliche literarische Gattung: Kurzprosa

-mögliche Ganzschriften: Der Vorleser, Faserland, Das Muschelessen, Die Schachnovelle

-1. Klausur (2stündig): Interpretation eines literarischen Kurztextes

-2. Klausur (2stündig): Interpretation eines literarischen Textes (z.B. Romanausschnitt)

11.2 Verbindliches Halbjahresthema: Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung

Themenvorschläge:

- neuer Subjektbegriff in der Literatur des 18. Jahrhunderts
- Verstandes- vs. Gefühlskultur
- Individuum und Gesellschaft

Inhalte und Konkretisierung:

- Faktoren der Kennzeichnung einer literarischen Epoche
- verpflichtende Epochen / Strömungen: Barock, Aufklärung, evtl. Sturm und Drang
- Beschäftigung mit historischen, kultur- und sozialgeschichtlichen, literarischen und literaturtheoretischen Zeugnissen einer ausgewählten Epoche
- Grenzen epochenspezifischer Kategorisierungen und Simultaneität unterschiedlicher literarischer Strömungen
- Muster des antiken Dramas, Ausschnitte oder Lektüre eines antiken Dramas
- Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung dramatischer Texte
- Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung / Bildlichkeit lyrischer Texte analysieren und deuten
- Formulieren einer Deutungshypothese
- handlungsorientierte Methoden wie szenische Darstellung und Standbilder als Interpretationshilfe nutzen

-verbindliche literarische Gattung: Lyrik (verbindlich: Sonett), Drama

-mögliche Ganzschriften: Nathan der Weise, Emilia Galotti, Kabale und Liebe, Die Räuber

-3. Klausur (neu: 2stündig statt 3stündig laut LK 5.5.2025): Interpretation eines literarischen Textes (Lyrik: Analyse eines Gedichtes), Drama / Szenenanalyse

Jahrgangsstufe 12 (Qualifikationsphase 1)

12.1 Verbindliches Halbjahresthema: Kontinuitäten und Diskontinuitäten

Themenvorschläge:

- Jahrhundertwenden und -umbrüche (Vom Sturm und Drang über die Klassik zur Romantik)
- Außenseiter in der Literatur verschiedener Epochen
- Geschlechterrollen in der Literatur verschiedener Epochen

Inhalte und Konkretisierung:

- literarische Texte aus und Sachtexte zu den Epochen Sturm und Drang, Klassik und Romantik
- Korridorthema 1: laut ministerieller Zuordnung, z.Zt. Liebeslyrik
- Sachtexte analysieren
- (literarische) Erörterung

-verbindliche literarische Gattung: abhängig vom Korridorthema, z.B. Lyrik (Gedichtvergleich)

-mögliche Ganzschriften: abhängig vom Korridorthema; Die Räuber, Faust, Die Leiden des jungen Werther, 2000 Euro

-grundlegendes Niveau: 1 Klausur (2stündig): abhängig vom Korridorthema

-erhöhtes Niveau: 2 Klausuren (jeweils 2stündig): abhängig vom Korridorthema

-Klausur: Interpretation eines literarischen Textes: Korridorthema: z.Zt. „Drama – Recht und Gerechtigkeit als Thema der Literatur: Heinrich von Kleist: ‚Der zerbrochene Krug' "

-Anmerkung: Die literarische Erörterung sollte im QI-Jahrgang Aufgabentypus einer Klausur sein.

12.2 Verbindliches Halbjahresthema: Zusammenhang von Sprache – Denken – Wirklichkeit

-Frage nach dem Zusammenhang zwischen Literatur und Wirklichkeit, insbesondere in Werken des 19. und 20. Jahrhunderts

-kommunikationstheoretische und sprachphilosophische Fragestellungen

Themenvorschläge:

- Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Kommunikation
- Literatur im Spannungsfeld von Autonomie und Engagement

Inhalte und Konkretisierung:

- Kommunikationsmodelle
- Sprachverwendung in digitalen Medien
- Lexikalische Sprachkritik (Unwort des Jahres, p.c., Sprache des Nationalsozialismus)
- Kritische Reflexion, Fake News, Echokammern usw.
- informierende und argumentierende Sachtexte analysieren
- als mögliche Ergänzung und Kontrast zu den Korridorthemen können Erzähltexte weiterer Epochen behandelt werden (z.B. Realismus, Naturalismus, Expressionismus)

-mögliche Ganzschriften: Irrungen, Wirrungen, Bahnwärter Thiel, Effi Briest, Berlin Alexanderplatz, Die Ermordung einer Butterblume, Unwiederbringlich, Frl. Else, Die Verwandlung, Tod in Venedig

-grundlegendes Niveau: 1 Klausur (2stündig)

-erhöhtes Niveau: 1 Klausur 3stündig! (auf unseren Antrag Beschluss der Schulkonferenz 2024: eine Klausur in QI auf e.N. jetzt 3stündig)

-Klausur: abhängig vom Korridorthema, z.B. Erörterung eines Sachtextes: Korridorthema (z.Zt. „Sprache in gesellschaftlich-politischen Zusammenhängen"); materialgestütztes Schreiben

Jahrgangsstufe 13 (Qualifikationsphase 2)

13.1 Verbindliches Halbjahresthema: Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne

-Vermittlung der Vielfalt der modernen Literatur insbesondere an Werken der klassischen Moderne

Themenvorschläge:

- Die Entstehung der literarischen Moderne und ihre Voraussetzungen
- Auf der Suche nach der eigenen Identität – Identitätskonstruktionen
- Gewalt und Krieg in der Literatur des 20. Jahrhunderts
- Mythos und (Post-)Moderne
- Literatur nach 1990

Inhalte und Konkretisierung:

- Lyrikvergleich
- Lyrik des Expressionismus
- Nachkriegsliteratur, Neue Sachlichkeit

-Anfang des ersten Halbjahres gN: eine 2st. Klausur für diejenigen, die kein Deutschabitur schreiben, z.B. Erörterung eines literarischen Textes: Korridorthema: „Ein Ort und seine Geschichten: Jenny Erpenbeck: ‚Heimsuchung' "; materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte; Gedichtvergleich: Vielfalt der Stile in der Frühen Moderne

-erhöhtes Niveau: 1 Klausur (2stündig); später im 1. Halbjahr: Vorabiturklausur (300 Minuten) für diejenigen, die Deutschabitur schreiben

-grundlegendes Niveau: 1 Klausur (2stündig)

13.2 Verbindliches Halbjahresthema: Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur (in der Gegenwart)

Themenvorschläge:

- Medien und Literatur im Wandel
- Autorinnen / Autoren, Kritikerinnen / Kritiker und Leserinnen / Leser
- Literatur und ihre Theorie

Inhalte und Konkretisierung

- Wiederholung und evtl. Vertiefung von Unterrichtsinhalten
- grundlegendes Niveau: schülerorientierte Schwerpunktsetzung

-grundlegendes und erhöhtes Niveau: 1 Klausur (2stündig): z.B. Redeanalyse, Analyse von Sprache, Sachtextanalyse, literarische Erörterung

Anmerkung: Aufgabenarten, die nicht Gegenstand einer Klausur waren, sollten unterrichtsbegleitend eingeübt werden.